

INHALT

NORBERT OTTO EKE, LIOBA FOIT, TIMO KAERLEIN, JÖRN KÜNSEMÖLLER Logiken strukturbildender Prozesse. Automatismen	9
--	---

AUTOMATISMEN DER HERAUSBILDUNG VON NORMEN, HIERARCHIEN UND HEGEMONIEN

HANNELORE BUBLITZ AUTOMATismen	19
---	----

RALF ADEL ⁵ MANN Listen und Ranken. Zur medialen Strukturierung des Internets	41
--	----

MARION NÄSER-LATHER Una decisione con divisa da tutte? Soziale und diskursive Dynamiken am Beispiel der italienischen Frauenbewegung „Se non ora quando“	59
---	----

ROMAN MAREK Automatismen der Begriffsgeschichte. Der „Klon“ und seine Metamorphosen	81
---	----

THESEN I

JÖRN KÜNSEMÖLLER <i>These 1: Automatismen sind Modelle mehrdimensionaler Statistik</i>	109
---	-----

TIMO KAERLEIN

These 2: Eine gegebene Struktur wird unter Umständen vorschnell auf das Wirken von Automatismen zurückgeführt. Dadurch entstehen blinde Flecken bei der Suche nach erklärenden Variablen und die Forschung droht selbst zum Automatismus zu werden. 116

AUTOMATISMEN ALS GESTALTUNGSELEMENT
IN DIGITALEN SYSTEMEN

MARCO PLATZNER, CHRISTIAN PLESSL

Verschiebungen an der Grenze zwischen Hardware und Software 123

TORBEN WEIS, CHRISTOPHER BOELMANN

Automatismen zur Strukturbildung und Selbst-Organisation in verteilten Systemen 145

DOMINIK LEIBENGER, CHRISTOPH SORGE

Automatismen in einem verteilten System: Das Beispiel Bitcoin 161

THESEN II

CHRISTIAN KÖHLER

These 3: Auch eine kritische Automatismen-Forschung kann eigene Automatismen nicht vermeiden, da sie unvermeidliche Bedingung von Erkenntnisproduktion sind. 175

MARTIN MÜLLER

These 4: Schattenkonten. Ordnungspraktiken des Trennens und der Reduzierung von Komplexität können zu unerwarteten Automatismen der Herausbildung heterogener Strukturen und zu Komplexitätssteigerungen führen. 179

HARTMUT WINKLER

<i>These 5: „Maschinenförmiges Verhalten“ ist für menschliche Kulturen „das wesentliche Element des Überlebens“ (Leroi-Gourhan).</i>	184
--	-----

WIEDERHOLUNG, UNTERBRECHUNG, ENTAUTOMATISIERUNG

FRIEDRICH BALKE

<i>„Weltgeschichtliche Totenbeschwörung“. Der Akt der Wiederholung und die Macht des Anachronismus in Geschichte und Literatur</i>	191
--	-----

NORBERT OTTO EKE

<i>„Ihr drängt euch zu“. Inszenierungen mnemonischer Automatismen und epiphanischen Erscheinens</i>	209
---	-----

WERNER WOLF

<i>Wiederholung bzw. Ähnlichkeit in der (Sprach-)Kunst als sinnstiftende formale Selbstreferenz</i>	227
---	-----

INGA LEMKE

<i>Der Künstler als „Apparat“ und „Maschine“ – Das Beispiel Paul Cézanne</i>	253
--	-----

THESEN III

DOREEN HARTMANN, MONIQUE MIGGELBRINK

<i>These 6: Es gibt Kulturtechniken, die eine Nähe zum Unbewussten aufweisen. So ist beispielsweise das Kochen eingebunden in weitreichende Prozesse und Strukturen, die sich als Automatismen beschreiben lassen.</i>	273
--	-----

MATTHIAS KOCH

*These 7: Die epistemologische Problematik (einer Historisierung)
von Automatismen steht im Horizont eines
modernen Geschichtsverständnisses* 279

ABBILDUNGSNACHWEISE 285

ÜBER DIE AUTORINNEN UND AUTOREN 287